

Warum Selbstführung für Ihr Unternehmen entscheidend ist

von Michael Hirt

Die Fähigkeit zur Selbstführung bei Ihren Mitarbeitern und Führungskräften maximal auszubauen, ist für den Erfolg Ihres Unternehmens entscheidend. Sie ist entscheidend für Ihren Wettbewerbsvorteil und um die kommenden Herausforderungen zu meistern.

Wie der weltberühmte österreichische Wirtschaftswissenschaftler Joseph Schumpeter klar herausgearbeitet hat, bestrafen die Märkte schonungslos diejenigen Wettbewerber, die nicht fortwährend höheren Wert für ihre Kunden schaffen. Und diese bestrafende Wirkung der Märkte hat sich in den letzten Jahrzehnten stark beschleunigt und wird in den nächsten Jahren noch an Tempo zulegen.

Der wesentliche Punkt ist, dass wir heute in einer Welt leben, in der Unternehmen darauf angewiesen sind, das Beste aus ihren Mitarbeitern heraus zu holen, um im Wettbewerb erfolgreich zu sein. Mit mittelmäßiger oder nur kompetenter Leistung ist heute einfach kein Blumentopf mehr zu gewinnen, kein Kunde mehr zu beeindrucken.

Der vom Wall Street Journal als derzeit weltweit einflussreichster Business-Denker gereichte Gary Hamel stellt die Konsequenzen dieser Entwicklung in seinem bahnbrechenden Buch „The Future of Management“ überzeugend dar:

Zum ersten Mal seit Beginn der industriellen Revolution muss ein Unternehmen, um zukunftsfähig zu sein, menschengerecht sein.

Während es in der industriellen Revolution vor allem darum ging, Menschen möglichst nahtlos in Massenproduktionsprozesse einzugliedern und dabei ihre Individualität ein zu überwindendes Hindernis war, ist in der Wissensgesellschaft gerade diese Individualität der Mitarbeiter die entscheidende Quelle für Innovation und Wettbewerbsvorteil.

Wohin das klassische Arbeitsmodell der industriellen Revolution führt, lässt sich - mit ernüchternden Ergebnissen - messen. Laut einer weltweiten Studie von Towers Perrin¹ haben nur 14 Prozent der Arbeitnehmer eine hohe emotionale Bindung zu ihrem Unternehmen und dürfen damit als besonders produktiv eingeschätzt werden. 62 Prozent machen nur Dienst nach Vorschrift und 24 Prozent arbeiten aktiv gegen die Interessen des Unternehmens, sind mit der Arbeitssituation unglücklich oder haben die innere Kündigung bereits vollzogen.

Ein noch tristeres Bild zeichnet eine Studie des Gallup-Instituts² für Deutschland, nach der nur 11 Prozent der Arbeitnehmer als besonders engagiert und produktiv eingeschätzt werden.

Salopp gesagt fahren also fast 90 Prozent der Mitarbeiter mit angezogener Handbremse, manche davon haben sogar den Rückwärtsgang eingelegt.

Unternehmen, die unter den neuen Rahmenbedingungen des 21. Jahrhunderts eine Zukunft haben wollen, benötigen flexible, pro-aktive, kreative und mutig-anpackende Mitarbeiter, die Verantwortung übernehmen. Menschen, die sich

mit Begeisterung und Elan in ihre Aufgaben einbringen. Menschen, denen es gelingt andere Menschen zum gemeinsamen Erfolg zu führen. Menschen, die mit Brüchen in der wirtschaftlichen Entwicklung, Instabilität und Rückschlägen konstruktiv umgehen können. Menschen, die in deutlich weniger strukturierten und straff geführten Organisationen als in der Vergangenheit selbständig und erfolgreich arbeiten. Menschen mit innerer Klarheit, Selbstkenntnis und Selbstmotivation.

In einem Satz: Unternehmen benötigen zum Erfolg im 21. Jahrhundert Menschen mit ausgezeichneten Selbstführungsfähigkeiten.

Wie und durch welche Wirkungszusammenhänge sich Selbstführung auf die Produktivität, Kosteneffizienz, Führung, Schlagkraft, Anpassungsfähigkeit und - letztendlich - den Wettbewerbsvorteil Ihres Unternehmens entscheidend auswirkt, können Sie in meinem Artikel „Wie Selbstführung für Ihr Unternehmen arbeitet“ lesen.



Dr. Michael Hirt, Experte für Strategisches Management und Selbstführung verhilft Führungskräften und deren Unternehmen zu nachhaltigem Erfolg durch innere Klarheit und konsequente Umsetzung. Der energiegeladene Österreicher begeistert durch Authentizität, Klarheit und Umsetzungsorientierung.

Er verbindet dabei souverän die neuesten Ergebnisse der Wissenschaft mit den tiefen Erkenntnissen der Weisheitsliteratur.

Vor der Gründung von HIRT&FRIENDS im Jahr 2001 war Michael Hirt Projektleiter bei der weltweit führenden Strategieberatung Boston Consulting Group (BCG) und der Österreichischen Industrieholding AG (ÖIAG).

Als leidenschaftlicher Berater, Trainer, Vortragender, Coach, Hochschullehrer, Managementpraktiker und Autor mit Studium u.a. in Wien, Fontainebleau (INSEAD MBA) und Montreal (McGill LL.M.) begleitet er seit über 15 Jahren Spitzen-Führungskräfte im In- und Ausland, mit Konzentration auf die erfolgreiche Verbindung von Leistung und Menschlichkeit.

TEL: +43-(0)-2773 20176

E-MAIL: m@hirtandfriends.at

WEBSITE: www.hirtandfriends.at

Weitere Artikel von Michael Hirt unter www.hirtandfriends.at:

Den Schweinehund besiegen - Persönliche Verhaltensänderung in der Praxis

Ohne Ziel stimmt jede Richtung - Der Strategiecheck für Ihr Unternehmen

Sie können Michael Hirt's zukünftige Artikel und Podcasts (kostenlos) erhalten, wenn Sie eine E-Mail mit dem Stichwort „Artikel“ an office@hirtandfriends.at schicken.

Alle männlichen Bezeichnungen in diesem Artikel wie z.B. „Unternehmer“ beziehen sich generell auf beide Geschlechter.

¹ Towers Perrin, *Winning Strategies for a Global Workplace: Executive Report*, 2006. Befragung von 86.000 Mitarbeitern in grossen und mittleren Unternehmen in 16 Ländern.

² Gallup Consulting, *Gallup Engagement Index 2009*. Repräsentative Befragung von rund 500 Arbeitnehmern ab 18 Jahren in Deutschland im September und Oktober 2009. Nur 11 Prozent der Arbeitnehmer in Deutschland haben eine hohe emotionale Bindung zu ihrem Unternehmen und

dürfen damit als besonders produktiv eingeschätzt werden. 66 Prozent machen nur Dienst nach Vorschrift und 23 Prozent arbeiten aktiv gegen die

Interessen des Unternehmens, sind mit der Arbeitssituation unglücklich oder haben die innere Kündigung bereits vollzogen.